

Bitte an Interessierte weiterleiten!

Frauentouren ist jetzt auch bei **Twitter**.

Die Übersicht zu unserem **Angebote im Mai** finden Sie im Anhang: Mai 2018.doc
[Alle Termine...](#)

[Zur Themenauswahl für Gruppenführungen](#)

Und noch ein **Stadtgang im April**:
Sonntag, den 29.4. um 13 Uhr
50 Jahre Neue Frauenbewegung.
Im Auftrag der Museen Tempelhof-Schöneberg.
Beitragsfrei
[Mehr ...](#)

Weitere Infos im Anhang: **6-5-2018**.pdf

Neue Frauentour mit neuer Kollegin:

Im Exil oder doch Zuhause?
Russische Emigrantinnen im Berlin der 1920er und 1930er Jahre.

Mit Julia Wischke

Samstag 19. Mai 2018
15-17 Uhr

Treff bei Anmeldung:
0176-577 15 895

Die Straßen waren voll Leben. Das ganze Charlottenburg hatte sich in eine russische Kolonie verwandelt. Überall schossen russische Gaststätten und Varietés aus dem Boden. "R-r-rul!" schrien unter unseren Fenstern deutsche Zeitungsträger morgens. "Rul hieß die populäre Zeitung" - so schreibt die russische Balletttänzerin Nina Tichonowa in ihren Memoiren.

Eine andere, ebenfalls sehr einflussreiche Zeitung berichtete 1922, dass "der Strom der russischen Emigration von Tag zu Tag zunimmt. Es flieht jeder, der fliehen kann. In der letzten Zeit fliehen vor allen Dingen Menschen der Kunst. Bald wird die ganze künstlerisch-schauspielerische Welt Russlands in Berlin sein".

Das russische Berlin der 1920er Jahre war ein kurzer, jedoch strahlender Funke in den sogenannten "goldenen" zwanziger Jahren. Eine große Rolle haben dabei Frauen gespielt: Schauspielerinnen und Fürstinnen, Schriftstellerinnen und Tänzerinnen. Sie alle haben eine sehr persönliche Geschichte im Leben der Stadt hinterlassen.

Im Laufe des Rundgangs sehen wir uns die Plätze an, die im Herzen der "russischen Kolonie" lagen und sprechen über die Schicksale des russischen Berlins von seiner weiblichen Seite.



Ksenia Desnizkaja als Schönheitskönigin der russischen Kolonie.

Interessante Veranstaltungen in der **Galerie Olga Benario**, Richardstr. 104, Neukölln:

- Do 26.4. 19:30 Uhr Nanna Conti – die NS-Reichshebammenführerin. Anja Peters liest aus ihrer Biografie
- Fr 27.4. 19:30 Uhr Ilse Stöbe eine Widerstandskämpferin im Auswärtigen Amt. Lesung mit Hans Coppi
- Do 3.5. 19:30 Uhr Der Dialog über die Shoah in Familien von Täter/innen und Mitläufer/innen. Dr. Iris Wachsmuth (Kollegin von Frauentouren)

Für alle, die den **Film "Sufragetten"** über die englische Frauenwahlrechtsbewegung noch nicht kennen: Die Friedrich-Ebert-Stiftung zeigt ihn an 16.5.2018 ab 18:30 Uhr im Kino Delphi Lux, Kantstraße 10, 10623 Berlin.

Anmeldung bis zum 12.5.2018 per Mail an: forumpug@fes.de.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie eine E-Mail mit dem Betreff "**Abmelden**" an:

frauentouren@t-online.de

FRAUENTOUREN

Claudia von Gélieu
Friederike-Nadig-Straße 11
12355 Berlin
Tel. 030-626 16 51
Handy: 0160-11 94 782
frauentouren@t-online.de
www.frauentouren.de

www.facebook.com/frauentouren